

Information No. 118 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 17. Mai 2018

Studientag – Landesmuseum – Kap Arkona – Biographienbuch – Bonhoeffer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, vor dem langen Wochenende noch einige Informationen für Sie.

1. Am 16. November: 6. Studientag: „Pomerania non cantat?“ – Pommern singt nicht?

Unter diesem Thema soll der 6. Studientag der AG für pommersche Kirchengeschichte am Freitag, 16. November ab 14.30 Uhr im Greifswalder Lutherhof stattfinden. Im Anschluß daran findet die jährliche Mitgliederversammlung statt. Geplant sind Beiträge zur Bedeutung der Kirchenmusik für das pommersche Gemeindeleben in den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts. Neben Vorträgen gibt es auch Balladen und Lieder zum Mitsingen. Wir arbeiten am Programm, der Termin aber schon mal als Vormerkung für Ihren Kalender.

2. Virtuelles Landesmuseum für Mecklenburg und Vorpommern

Die Geschichte der Regionen Mecklenburg und Vorpommern verlief viele Jahrhunderte seit dem Mittelalter unabhängig voneinander – allerdings in nicht allein geografisch enger Nachbarschaft. Im Virtuellen Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern wird diese ganz besondere Geschichte erzählt: anhand sorgfältig ausgewählter Exponate aus rund 50 Museen privater, kommunaler und Landesträgerschaft. Erst nach 1945 wurden diese Regionen miteinander verflochten.

Das Museum bietet die vielfältigen Möglichkeiten einer virtuellen Darstellung im Internet. So können mehr als die Hälfte der gut 400 hier gezeigten Objekte in zwei Zoomstufen betrachtet und 360 Grad um ihre eigene Achse gedreht werden. Hierdurch wird eine intensive Auseinandersetzung mit herausragenden Zeugnissen der Landesgeschichte(n) Mecklenburg-Vorpommerns ermöglicht – egal ob aus Entdeckungsfreude, als Vorbereitung für den Unterricht, für professionelle Recherche oder aus einem anderen Motiv.

Das Virtuelle Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Mecklenburg (Schwerin) und des Museumsverbands in Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Rostock). Es startete 2014 als Virtuelles Landesmuseum Mecklenburg und umfasst seit dem 13. Mai 2018 das gesamte Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Es hat leider die „unkorrekte“ Internetadresse: <https://www.landeshmuseum-mecklenburg.de>

3. Tagung: Vor 850 Jahren: Fall des Heiligtums von Arkona

Ein öffentliches Kolloquium zur Geschichte der Burg Arkona auf Rügen findet vom 15. bis 16. Juni 2018 in der Kulturscheune auf dem Rügenhof in Putgarten statt. Die Burg Arkona im Norden der Insel Rügen ist ein hervorragendes Denkmal europäischer Geschichte. Im Juni 1168 eroberten die Dänen unter König Waldemar I. und Bischof Absalon die Burg Arkona und zerstörten das letzte große heidnische Heiligtum im westlichen Ostseeraum. Seit vielen Jahren finden auf dem Gelände der Burg archäologische Ausgrabungen statt. Der 850. Jahrestag des Falls von Arkona bietet die Gelegenheit, den aktuellen Stand der Forschung zu präsentieren. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Der Eintritt zur den Vorträgen in der Kulturscheune und zur Burgwallführung ist frei. Für die Abendveranstaltung in der Kirche in Altenkirchen wird ein Eintritt von 10 € erhoben (an der Abendkasse zu entrichten).

Aus organisatorischen Gründen wird eine Anmeldung zur Tagung bis zum 13. Juni 2018 erbeten. Information und Anmeldung: Tourismusgesellschaft mbH Kap Arkona Am Parkplatz 1, 18556 Putgarten. Tel: 038391–13037, Fax: 038391–40020. E-mail: lisa.kitz@kaparkona.de. www.kap-arkona.de

4. Buchvorstellung am 6. Juni: Auf den zweiten Blick. Frauen und Männer der Nordkirche vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Die Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland entstand 2012 – ihre Wurzeln reichen jedoch bis in das Mittelalter zurück. Der Band beleuchtet in 33 biographischen Skizzen den historischen Horizont der Region zwischen Nord- und Ostsee, Elbe und Oder. Dargestellt werden Frauen und Männer, Theologen und Laien, Schriftstellerinnen und Handwerker, Künstler und Mäzeninnen, Adlige und Bürgerliche. Der Fokus ist nicht auf die bekanntesten Persönlichkeiten gerichtet, sondern auf markante Vertreterinnen und Vertreter, die auf je ihre eigene Weise das kirchliche Leben ihrer Zeit geprägt haben.

Das Buch „Auf den zweiten Blick. Frauen und Männer der Nordkirche vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ wird am 6. Juni 2018 um 16 Uhr im Festsaal des Landeskirchenamtes der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Außenstelle Schwerin, Münzstr. 8, 19055 Schwerin vorgestellt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte c/o Landeskirchliches Archiv, Am Dom 2, 19055 Schwerin. Tel. 0358/20223-292, Fax 0358/20223-299. Um Anmeldung wird gebeten. E-Mail: Peter.Wurm@archiv.nordkirche.de

5. Internationale Bonhoeffer-Tage in Stettin am 16. und 17. Juni 2018

Am Sonnabend, dem 16. Juni beginnt die Tagung um 9.30 Uhr und endet am 17. Juni mit einem deutsch-polnischen Gottesdienst um 10 Uhr in der Trinitatiskirche Stettin. Die Veranstalter schreiben: „In diesem Jahr möchten wir über Patriotismus und Nationalismus sprechen. Wir leben in sehr schwierigen Zeiten. Auf der einen Seite öffnen wir die Grenzen zwischen den Ländern, auf der anderen Seite schließen wir manchmal unsere Herzen für die Menschen. „Das Grenzgebiet“ ist ein sehr spezifischer Ort. Hier werden wir Freunde, aber hier wird Hass geboren. Wie verstehen wir den lokalen und nationalen Patriotismus im Kontext des gemeinsamen Europas? Gedanken von Dietrich Bonhoeffer sind ein guter Anfang für die Diskussion.“
Kosten: 10 Euro (Konferenz und Essen) ohne Übernachtung.
Kontakt: parfia-szczecin@luteranie.pl

6. KG-Tagung: Persönlichkeiten der deutschen Landeskirchengeschichtsschreibung

Vom 27. bis 29. September 2018 findet im Domgemeindesaal in Güstrow die nächste Kirchengeschichtstagung der AG für Mecklenburgische Kirchengeschichte in Kooperation mit dem Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte statt.

Information und Anmeldung bis 16. September 2018 an: Landeskirchliches Archiv Schwerin, Am Dom 2, 19055 Schwerin. Tel. 0385/20223-292, Fax -299.
E-Mail: peter.wurm@archiv.nordkirche.de

*Wenn Sie noch nicht die Zeitschrift „POMMERN“ abonniert haben, so können Sie das gerne für 28 € pro Jahr tun – schicken Sie eine Mail an: abo-pommern@pommerscher-greif.de.
Ich wünsche Ihnen allen ein erholsames und gesegnetes Pfingstfest und verbleibe mit freundlichem Gruß*

Ihr Rainer Neumann

Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.
Sup. i.R. Rainer Neumann – Martin-Luther-Straße 9 – 17489 Greifswald
Tel.: 03834 854340 – Mail: post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de
www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Rundbriefe von uns wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können. Die Mailadressen werden nicht weitergegeben sondern nur für diesen Rundbrief verwendet.